

Habla del Silencio

 2022, 750 ml

 Spanien, Extremadura

 9930007006

 Cabernet Sauvignon, Syrah, Tempranillo

Alkoholgehalt: 13,5 %

Gesamtsäure: 5 g/l



Speiseempfehlungen

von Marian Henß

Geschmorte Aubergine mit mediterranen Kräutern auf Perlgrauen

Wildschweinbraten mit Olivenkruste, Bandnudeln und Tomaten-
Sugo

Sauerbraten mit Rotkohl und Klößen

Verkostungsnotizen

von Marian Henß vom 02.01.2026

Farbe:

Dichtes Purpur mit zart violetten Reflexen.

Nase:

Ein großes, vielschichtiges Füllhorn an dunkler Frucht und feiner Würze. Holunderbeere, Heidelbeere, Johannisbeere, Brombeere, Cassis und Süßkirsche stehen kompakt beieinander, wirken dabei saftig, klar und einladend, niemals plump oder überladen. Dahinter öffnet sich eine würzige Ebene mit Pfeffer und Wacholder, ergänzt von Olivenanklängen, Thymian und einer klar mediterranen Handschrift. Auf der balsamischen Seite zeigen sich Unterholz, Geäst und Zedernholz, begleitet von einer feinen, leicht rauchigen Note. Das Aromabild wird zusätzlich durch etherische Komponenten wie Piniennadeln erweitert. Insgesamt ein spannendes, intensives Spektrum dunkler, kraftvoller Aromen, das perfekt ineinandergreift, ausgewogen bleibt und trotz seiner Tiefe nie schwer wirkt.

Gaumen:

Am Gaumen bestätigt sich dieser Eindruck vollständig. Der Wein zeigt sich saftig, griffig und sehr animierend strukturiert. Die Frucht besitzt eine feine Adstringenz, die von einer packenden, präsenten Säure getragen wird. Genau diese Säure verleiht dem Wein Grip, Frische und eine erstaunliche Leichtfüßigkeit. Die Kirscharomatik verschiebt sich leicht in Richtung Sauerkirsche, was den Wein rassiger und kontrastreicher macht, als es die Nase zunächst erwarten lässt. Seidig und glatt im Mundgefühl, praktisch ohne wahrnehmbares Tannin, dafür mit einer klar definierten, spannenden Säurestruktur. Aromatisch entfaltet sich der Wein in Wellen: zuerst die Frucht, dann die Würze, darauf das Etherische und schließlich erneut die balsamischen Noten. Zum Schluss treten Anklänge von Schokolade und vor allem Lakritz hervor – Lakritz in dieser dunkel-ätherischen, balsamischen Ausprägung –, die dem Nachhall Tiefe und Länge verleihen.